

696 Spinnen wir?

Diese Frage stelle ich mir jeden Morgen, wenn ich mir die Nachrichten anhöre, wenn ich zum Morgenkaffee (und dies bereits um 6 Uhr!!!) die Zeitung öffne und das letzte Mal am Tag, wenn ich am Abend die Tagesschau von DRS einschalte! Bin ich masochistisch veranlagt mir täglich die neusten Nachrichten anzuhören oder sie zu lesen? Mit 76 Jahren eigentlich eine etwas verspätete Selbstanalyse, aber begreiflich. Denn der aktuelle politische Wahnsinn, der hat erst etwa vor 10 Jahren begonnen. Vorher war sicher auch nicht alles so wie es sein sollte. Aber in diesem Tempo auf den Abgrund zuzurasen, das ist uns Erdenbewohnern erst seit einiger Zeit eingefallen.

Dann kommen aber bei mir Selbstzweifel: Sehe ich alter Knacker zu schwarz, bin ich eine Heulsuse, oder bin ich doch mit meiner Meinung nicht alleine auf dieser Erde“..dass wir wohl spinnen“? Wenn ich mich schon jeden Tag frage, ob ich die Situation richtig sehe, dann habe ich vielen politischen Akteuren etwas voraus, was ihnen scheinbar fremd ist:

Etwas Selbstreflektion, etwas Zweifel am eigenen Tun, etwas Selbstkritik.

Und wir Erdenbürger? Schauen wir nicht wie paralysiert schweigend zu, wie das Mäuschen, das von der Schlange in der nächsten Sekunde verschlungen wird? Warum wehren wir uns nicht gegen diese machtbesessenen Politiker, die scheinbar jegliche Verantwortung für was sie gewählt worden sind von sich weisen und nur ihrem Machtstreben nacheifern? Die polemisieren statt zu verhandeln; die sich allein ihrem Ego, aber nie dem Wähler verpflichtet fühlen? Die Hass säen (mit Hilfe digitaler Medien) ohne jemals für solche Hetze belangt zu werden?

Glänzendes Beispiel in unserem Lande: Der SVP-Hassaktivator Andreas Glarner, jetzt von seiner Partei reingewaschen, nachdem er eine Lehrerin völlig grundlos auf schändlichste gemobbt und gegen sie einen Shitstorm entfacht hat! Man verschafft ihm in den Medien nun jede Gelegenheit, seine vermeintliche Entschuldigung zu stottern und gleichzeitig weiter Unwahrheiten zu verbreiten. Wetten, dass er wieder gewählt wird in Herbst, unterstützt von seiner Partei um weiter als Gladiator im Nationalrat hetzen zu können. Seine Gefolgschaft kann sich weiter ergötzen an seinen Entgleisungen.

Die Frage sei gestattet: Wie kann eine Partei Personen mit einem solch hinterhältigen Charakter und einem Heiligenschein auf dem Gesicht auf ihrer Wahlliste aufführen? Ist es heutzutage so, dass solche Charakterzüge fast

Bedingung sind um vorne auf eine Wahlliste zu kommen? Und das erst noch bei einer Partei, die immer und immer wieder betont, welch wunderbar friedliche Menschen wir Schweizer Hirtenknaben doch sind!

Erinnerst du dich an den Skandal in Österreich mit Vizekanzler Strache? Wie kommen Leute mit solchen Eigenschaften in solche Ämter? Sind Wortgewalt und Verlogenheit genügend Vorbildung, um ins Regierungsteam eines Landes zu kommen? Scheinbar genügend etwas Populismus und Redegewandtheit, um ein Land zu führen. Der aktuelle Präsident der USA zeugt davon dass es reicht, wenn man vermeintlich reich ist und zwei Finger zum Twittern hat, um die Erde in ein Chaos zu stürzen.

Es braucht scheinbar nur viel Egoismus, Selbstüberschätzung, eine Portion Dummheit und dazu etwas glücklich Umstände um „...nicht zu wissen wie man US-Präsident schreibt und jetzt bin ich einer!“ Dazu sollte man wohl, besonders in den USA, noch ein paar andere Mitbürger um ihr Geld gebracht und es selber eingesackt haben. Referenz genug, um bewundert und dann zum Staatspräsident gewählt zu werden? Wir können uns in der Schweiz glücklich schätzen, dass bei uns solche Politiker durch unser System einigermaßen in Schranken gehalten werden und sie dadurch nicht für Jahre mit ihren Mitteln Unfug treiben können. Wir haben spätestens nach vier Jahren wenigstens die Möglichkeit, die grössten Politclowns abzustrafen, falls wir dies für nötig finden.

Trotzdem finden halt auch bei uns immer wieder gewisse selbtherrliche Politiker die Möglichkeit, ihre absurden Ideen und Meinungen über längere Zeit ungehindert verbreiten zu können. Dabei helfen ihnen oft rhetorische oder beruflichen Fähigkeiten, Fakten glaubhaft völlig zu verdrehen oder zu negieren. Ein gutes Beispiel war kürzlich das Interview im *Extrablatt* der SVP, wo Roger Köppel jegliche Klimaänderung als absurd verneinte. Unglaublich, dass (wohl entgegen seiner eigenen Überzeugung!) ein Schweizer- Nationalrat mit hohem Intelligenzgrad solchen Stuss behauptet nur um die Vernunft zu diskreditieren, weil es gerade in die Parteistrategie passte. Was für einen Charakter, welche eine Selbstüberschätzung seiner eigenen Person muss man da haben!!!! Aber er hat diese Selbstüberschätzung ja schon öfters zelebriert mit einem arroganten (Aus-) Lachen in Diskussionen. Die Zahl seiner begeisterten Anhänger wird deshalb nicht abnehmen. Gehören solche Leute doch auch in der Schweiz leider zum Politzirkus.

In Italien sind sie da ehrlicher. Die Politiker der Lega und der Cinque Stelle zelebrieren ihre Auftritte meistens so übertrieben und witzig, dass die Zuschauer oft fragen, ob und wo man ein Ticket für die Aufführung kaufen könne. Die Regierung versucht gar nicht, ernst genommen zu werden. Es ist tragisch, dass wir Wähler wohl auch bei den anstehenden Nationalratswahlen im Herbst kaum die Rechnung über den Nutzen solcher Volksverteter im Parlament machen werden. Die Frage, ob wir Wähler weltweit ein wenig spinnen wird bei mir also sicher wieder aufkommen. Jeden Morgen, wenn ich die Zeitung öffne, oder den Fernseher anschalte, oder.....!!